

# Ein Predig dē

6. Sonntag nach Epiphanijs Do-  
mini, Euangelium Matth. 17.

## Vorrede oder Eingang.

*17. 2. 5. 11. 16*

**I**R geliebten im Herrn/  
Ihr sollet wissen/das aus ur-  
sach der Schalt Jar / vnd damit  
die zeit im Jar nicht verrückt wer-  
de (d̄s ist d̄s mā alles in guter ord-  
nung behalten müge/das nicht et-  
wa die Wehnacht in den Som-  
mer/vnnd die Pfingstfesta in den  
Winter gerieten) sind die Woche  
vnd Sontage zwischen der heili-  
gen Dren König tag/vnd der ver-  
botnen zeit (wie man es zunenne  
pflegt)

pflegt ) nicht alle Jar gleich/son-  
der sind etwo darzwischen 4. 5.  
oder 6. Wochen / Weil aber dises  
Jar 6. Sonntag sind/welchs doch  
sonst selten geschicht / Ist von vn-  
sern Bozellern / auch kein eigen  
Euangelium ( wie auff die andern  
Sonntag durchs gantz Jar ) da-  
rauff zupredigen verordnet oder be-  
stellet worden / wie man dan bey-  
de in alten vnd newen Postillen  
sicht / Sonder ist frey gelassen / das  
einer dis / der ander ein anders  
Euangelium zupredigen fürnemen  
mag. Derhalben haben etliche  
das Euangelium Iohan. 6. von den  
5. Gerstenbrodt vnd 2. Fischen/  
damit Christus der Herz Fünff-  
taussent Menschen gespeiset / vnd  
12. Körb Broden vbergeblieben  
B waren/

waren / fürgenommen / Welches  
man dan auch sonst im Jar/nem-  
lich am Sonntag Letare zu Mit-  
fasten predigen thut.

Darnach so nemen auch etliche  
das Euangelium Matth. 11. Wie  
Christus seinem Himlischen Va-  
tern lob vñ danck sagt / das er sol-  
ches (Nemlich/dz man allein aus  
gnaden / durch den glauben an ih-  
selig werde) den hochweisen diser  
Welt verborgen / vñd nur den vn-  
mündigen oder Geislich armen  
geoffenbaret hab / vñd derhalben  
alle arme vñd betrübt so herzlich  
zu sich ruffet / vñd inen gnedige  
hilff vñd errettung zusagen thut /  
Aber es wird diß Euangelium auch  
sonst vmb dise zeit/nemlich auff de  
tag

Tag *Matthiae* des heiligen Apostels  
gepredigt.

Weiter nemen auch etliche für  
sich zupredigen / das Euangelium  
*Matth. 3.* von der Tauff Christi/  
wie er von Johanne im Jordan  
getaufft / vnd ein stimme über ime  
also gehöret worden / *Dies* ist mein  
lieber Sohn / an dem ich ein wol-  
gefallen hab. Weil aber gemein-  
lich von solcher *Historia* etwas vñ  
das *New Jar* / da man auch von  
Christi Beschneidung vnd Name  
predigt / gesagt wird / da es dann  
auch bequemer ist / Wöllen wirs  
auch sampt den andern vorgehör-  
ten Euangelien bleiben lassen / vñ  
denen folgen / welche die liebliche  
vnd sehr tröseliche *Historia* von der

**B** ij verflerung

verklerung Christi auff dem Berg  
Thabor geset, ehē/ für vns nemen/  
Dann sie des ja wol werth ist/ das  
man sie der lieben Kirchen Ihesu  
Christi/ auffss wenigst im Jar ein  
mal / nach lengs vnd mit allem  
flus wol erkleren vñ fürsagen soll.  
Wöllet derhalben auch dßmals  
beyde ewre Nerven vñ Ohren auff-  
thun / mit lust vnd liebe zuhören/  
drauff mercken / solchs fleissig lernē  
vnd ewz lebenslang nicht ver-  
gessen. Den Text aber be-  
schreibt vns der Heilige  
Euangelist Mattheus  
am 17. cap. vnd  
lautet also.

Euangelium.